

Im Zwischenlager Leese: 200-Liter-Fass abgestürzt und beschädigt

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 03. Oktober 2020 um 22:04 Uhr

Ein "sicherheitstechnisch bedeutsames Ereignis"

Im Zwischenlager Leese: 200-Liter-Fass abgestürzt und beschädigt

Samstag 3. Oktober 2020 - Leese / Hannover (wnb). Absturz eines 200-Liter-Behälters mit radioaktivem Inhalt im Zwischenlager Leese.

Aktuell werden schwach radioaktive Altabfälle aus dem Zwischenlager Leese im Landkreis Nienburg ausgelagert. Während der vorbereitenden Maßnahmen für die zweite Auslagerungskampagne kam es zum Absturz eines 200-Liter-Fasses. Es wurde äußerlich beschädigt und als Schutzmaßnahme in ein Überfass eingestellt. Radioaktive Stoffe wurden allerdings nicht freigesetzt.

Fortsetzung von Seite 1 Dies wurde von der Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH durch so genannte Wischtests kontrolliert und festgestellt. Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz als strahlenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde hat bis zur Klärung der Absturzursache veranlasst, dass keine weiteren Fässer von dem Fassstapel heruntergehoben werden. Der Absturz eines Fasses ist ein sicherheitstechnisch bedeutsames Ereignis im Zusammenhang mit der Konditionierung, Handhabung, Transport und Lagerung radioaktiver Abfälle und damit grundsätzlich meldepflichtig. Es wurde dem Umwelt-Ministerium als Aufsichtsbehörde gemäß der Atomrechtlichen Sicherheitsbeauftragten- und Meldeverordnung fristgerecht als Ereignis der Kategorie N (Normal) gemeldet.

Transparenzhinweis der Redaktion: Die Nachricht basiert auf den Angaben des Umweltministeriums in Hannover.